

Lena Fecher & Paulina Lutz

Gewalt gegen Funktionsträger\*innen: Deeskalationsstrategien im Arbeitsalltag

Keywords: Deeskalation, Gewalt gegen Funktionsträger\*innen, Viktimisierung

Abstract:

Angriffe gegen Funktionsträger\*innen der Gesellschaft wie Beschäftigte der Polizei, Feuerwehr und des Rettungsdiensts werden gegenwärtig sowohl in Medien, Politik als auch in der Wissenschaft verstärkt thematisiert. Nicht selten wird eine Zunahme solcher Angriffe zum Nachteil der Berufsgruppen postuliert. Die wissenschaftliche Aufarbeitung ist allerdings noch lückenhaft. So fehlt bislang eine systematische Erfassung dieser gewaltsamen Übergriffe über einen längeren Zeitraum, die auch einen Vergleich zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und eine Gegenüberstellung der normdurchsetzenden und helfenden Funktionsträger\*innen ermöglicht. Zudem wurde die Perspektive der konfliktbeteiligten Bürger\*innen bisher kaum eingebunden. Das BMBF-geförderte Verbundprojekt AMBOSafe setzt hier an und erhebt Prävalenzen derartiger Vorfälle mittels einer Längsschnitterhebung sowie die Sicht der Angreifenden in Form von qualitativen Interviews.

Im Vortrag werden Aspekte skizziert, die eine erfolgreiche Deeskalation in vermeintlich kritischen Situationen fördern oder verhindern. Daran anknüpfend werden die in Konfliktsituationen von den Untersuchungsteilnehmenden angewandte Deeskalationsstrategien auf die Frage hin untersucht, inwieweit sie zu einer Unterbrechung von Angriffen beitragen können. Neben einem Vergleich von normdurchsetzenden und helfenden Funktionsträger\*innen werden auch potentielle Risikofaktoren und Gründe für solche Eskalationen dargelegt, wozu auch die Ergebnisse aus den qualitativen Interviews sowohl mit den Betroffenen der Berufsgruppe als auch mit den konfliktbeteiligten Bürger\*innen einbezogen werden.

Lena Fecher, Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

Paulina Lutz, Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)